

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Verbandsgemeindewerke	Datum:	12.09.2019
Aktenzeichen:		Vorlage Nr.	4-0254/19/01-064

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss	26.09.2019	öffentlich	Entscheidung

Erneuerung Abwasserpumpstation Berndorf

Sachverhalt:

Die Abwässer der Ortsgemeinde Berndorf wurden von 1971 bis 2006 in der für 600 Einwohnergleichwerte ausgebauten Kläranlage gereinigt. Im Jahr 2006 wurde die Kläranlage aufgegeben und zu einer Pumpstation umgerüstet. Der Bau einer Abwasserpumpstation war auf Grund einer Studie wirtschaftlicher als eine Erneuerung der Kläranlage. Seitdem werden täglich rd. 185 m³ an Abwasser über eine Druckleitung nach Hillesheim mit anschließender Reinigung in der Kläranlage Bolsdorf gefördert.

Mit Inbetriebnahme in 2006 wurde die Pumpstation mit Exzentrerschneckenpumpen (Verdrängerpumpen) ausgestattet. Dieses System versprach seinerzeit für die Förderung von Abwasser Vorteile.

In 2008 stellten sich allerdings aufgrund von Feststoffeinträgen (Feuchttücher, Putzlappen, etc.) erste Störungen ein, sodass nach zwei Jahren Betriebsdauer erstmals Änderungen vorgenommen werden mussten. Nach erneuten Störungen und Ausfällen in 2011 wurden die Pumpen in 2013 generalüberholt. In 2014 stellten sich wiederum Störungen ein, sodass in 2015 eine erneute Überholung und Instandsetzung der Pumpstation erfolgte.

Die Hauptursache, die zu den mehrmaligen Ausfällen der Anlage führten, waren Verstopfungen, ausgelöst zum größten Teil durch Feuchttücher und Putzlappen. In den vergangenen Jahren hat die Verwendung von Feuchttüchern bundesweit in den Haushalten stetig zugenommen. Feuchttücher sind extrem reißfest, die sich im Gegensatz zum Toilettenpapier im Abwasser nicht auflösen. In der Kanalisation, insbesondere in den Pumpen bilden sie verfilzte Zöpfe die sodann zum Totalausfall der Anlage führen. Trotz mehrfachen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt war keine Verbesserung zu verzeichnen.

Der Unterhaltungsaufwand unserer Mitarbeiter war in den vergangenen Jahren erheblich und eine ständige Überholung und Instandsetzung der Pumpenanlage führt zu steigenden Kosten.

Aus diesen Gründen wurde sich jetzt für ein neues Pumpensystem entschieden. Vorgesehen ist der Einbau von zwei Abwasserschneidradpumpen mit der dazugehörigen Steuerungstechnik. Die neuen Pumpen sind mit Schneidrädern ausgestattet, die bevor das Abwasser in die Pumpe gelangt, die sich im Abwasser befindenden Inhaltsstoffe durch Rotation des Messers zerkleinert.

Dieses Pumpensystem wird bereits in mehreren Pumpstationen der Verbandsgemeinde eingesetzt. Die Störungen sind bisher nicht bekannt.

Der Ausbau der Altanlage erfolgt in Eigenleistung. Die ausgebauten Exzentrerschneckenpumpen (Verdrängerpumpen) werden überholt und für die Schlammbehandlung auf der Kläranlage Bolsdorf eingesetzt. Verdrängerpumpen sind für die Förderung von Schlamm optimal geeignet.

Die erforderlichen Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben und am 12.06.2019 im Internet unter der Deutschen eVergabe, auf dem Vergabeportal des Landkreises Vulkaneifel sowie im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Gerolstein veröffentlicht. Zum Submissionstermin am 10.07.2019 lagen vier Angebote mit folgendem Ergebnis vor:

Firma Schottler GmbH, Salmtal	brutto	32.982,08 €
Bieter 2	brutto	35.162,12 €
Bieter 3	brutto	39.411,06 €
Bieter 4	brutto	43.956,22 €

Finanzierung:

Im Wirtschaftsplan 2019 sind unter der Haushaltsstelle „89071320 Erneuerung Abwasserpumpstation Berndorf“ 25.000 € brutto eingestellt. Die Mehrausgaben von rd. 8.000 € werden über Einsparungen aus dem deckungsfähigen Planansatz „89070020 Erneuerung Gebläsestation KA Lissingen“ finanziert.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für die Erneuerung der Pumpstation an die Firma Schottler GmbH, Salmtal zum Angebotspreis von 32.982,08 € brutto zu vergeben.

Harald Brück
Werkleiter

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mehrheitlich beschlossen
Ja: ____ Nein: ____ Enthaltung: ____ Sonderinteresse: ____

Veröffentlichung Beschluss: